A27 Wohnen und Bauen

Gremium: Regionsverband Hannover
Beschlussdatum: 14.04.2021

Text

Sozialverträgliches Wohnen für alle

Wer heute eine bezahlbare Wohnung mitten in der Stadt sucht, sucht oft die berühmte Nadel im Heuhaufen. Unter den Preisen leiden alle. Ein großer Teil des Einkommens ist heute für die Miete reserviert. Wer über ein geringes Einkommen verfügt, wird an den (Stadt-)Rand gedrängt. Wir Grüne setzen uns dafür ein, dass Mieten auch in den wachsenden Städten bezahlbar bleiben und Wohnungen nicht länger Mangelware sind. Wir wollen, dass die Region Hannover ihre Wohnbauprämie reformiert und vorrangig besonders energieeffiziente, gemeinschaftliche und flächensparende Bauprojekte fördert. Gemeinschaftliche Wohnformen sollen besonders unterstützt werden ebenso wie Genossenschaften, die gemeinwirtschaftlich zum Zweck des Erhalts von preiswerten Wohnungen und Mitbestimmung, tätig sind.

Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- Kommunen beim Ankauf von Flächen für sozialen Wohnungsbau unterstützen.
- Wohnungen schaffen u.a. für Menschen, die aus der Wohnungslosigkeit kommen - in erster Linie durch den Ankauf von entsprechenden Belegrechten.
- die Wohnraumförderung so ausgestalten und mit anderen Förderprogrammen verzahnen, dass besonders energieeffiziente, gemeinschaftliche oder flächensparende Bauprojekte vorrangig gefördert werden.
- Vorgabe bei Neubauten so regeln, dass mindestens 35% der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern für Menschen mit geringem Einkommen bereitgestellt werden können.
- Städte und Gemeinden bei Infrastrukturkosten unterstützen auf freiwilliger Basis für die Umlandkommunen, z.B. durch einen Schulbaufonds.
- den Einsatz nachhaltiger Baumaterialien und Bauweisen unterstützen.
- Einrichtung einer Fachstelle, die Menschen in Wohnungsnotfällen berät und ggf. Mietschulden kurzfristig übernimmt.
- die Situation wohnungsloser Frauen verbessern - sie sollen einen gleichberechtigten Zugang zum Angebot und der Platzvergabe sowie einen abgetrennten Wohnbereich bekommen.